

**Ordnung über den Zugang und die Zulassung für den
weiterbildenden Master-Studiengang MU-MBA
Mittelständische Unternehmensführung in Entrepreneurship (M.B.A.)
der Hochschule Hannover (HsH)**

**§ 1
Geltungsbereich**

- (1) Diese Ordnung regelt den Zugang und die Zulassung zum Master-Studiengang Mittelständische Unternehmensführung in Entrepreneurship (MU-MBA).
- (2) Es gelten die Bestimmungen der Immatrikulationsordnung der Hochschule Hannover (HsH), sofern in dieser Ordnung nicht hiervon abgewichen wird.
- (3) Die Zugangsvoraussetzungen richten sich nach § 2.
- (4) Erfüllen mehr Bewerberinnen und Bewerber die Zugangsvoraussetzungen als Plätze zur Verfügung stehen, werden die Studienplätze nach dem Ergebnis eines hochschuleigenen Auswahlverfahrens¹ vergeben (§ 4). Erfüllen nicht mehr Bewerberinnen und Bewerber die Zugangsvoraussetzungen als Plätze zur Verfügung stehen, findet ein Auswahlverfahren nicht statt.

**§ 2
Zugangsvoraussetzungen**

- (1) Voraussetzung für den Zugang zum weiterbildenden Master-Studiengang MU-MBA an der Hochschule Hannover ist, dass die Bewerberin oder der Bewerber
 - a) entweder an einer deutschen Hochschule oder an einer Hochschule, die einem der Bologna-Signatarstaaten angehört, einen Bachelor-Abschluss oder diesem gleichwertigen Abschluss mit 210 ECTS in einem vorangegangenen Studiengang erworben hat, oder
 - b) an einer anderen ausländischen Hochschule einen gleichwertigen Abschluss in einem fachlich geeigneten vorangegangenen Studium mit 210 erworben hat; die Gleichwertigkeit wird nach Maßgabe der Bewertungsvorschläge der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen beim Sekretariat der Kultusministerkonferenz (www.anabin.de) festgestellt und
 - c) eine qualifizierte berufspraktische Erfahrung von in der Regel nicht unter einem Jahr nachweisen kann.
- (2) Abweichend von Absatz 1 können auch Bewerberinnen und Bewerber vorläufig zugelassen werden, deren Bachelor-Abschluss (oder ein diesem gleichwertigen Abschluss) zum Bewerbungszeitpunkt noch nicht vorliegt, wenn mindestens 180 ECTS Punkte im Falle eines Studiengangs mit Gesamtleistungspunktzahl 210 ECTS erbracht wurden und zu erwarten ist, dass der Bachelor-Abschluss oder ein diesem gleichwertigen Abschluss bis zum Ende des 1. Fachsemesters (Studienbeginn im WS 28.02) erlangt wird. Das Bachelor-Abschlusszeugnis ist jeweils einen Monat nach Beendigung des ersten Fachsemesters bei der Hochschule Hannover vorzulegen. Aus den für den Zugang relevanten Leistungen ist eine Durchschnittsnote zu ermitteln, die im Auswahlverfahren nach § 4 berücksichtigt wird, unabhängig davon, ob das Ergebnis der Bachelorprüfung nach Abschluss des Auswahlverfahrens hiervon abweicht.

¹ Ein Auswahlverfahren darf tatsächlich nur durchgeführt werden, sofern es sich um einen zulassungsbeschränkten Master-Studiengang handelt, der in der „Verordnung über Zulassungszahlen“ aufgeführt ist

- (3) Haben Bewerberinnen oder Bewerber einen Bachelorabschluss mit weniger als 210 Credits erworben, so können außerhalb des Studiums abgeleistete berufspraktische Tätigkeiten angerechnet werden, soweit sie gleichwertig sind. Liegt keine Gleichwertigkeit vor, kann der Nachweis der Gleichwertigkeit ggf. durch eine Prüfungsleistung an der Hochschule erbracht werden.
- (4) Bewerberinnen und Bewerber, die weder eine deutsche Hochschulzugangsberechtigung aufweisen noch ihren Bachelor-Abschluss an einer deutschen Hochschule erworben haben, müssen darüber hinaus über für das Studium ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache verfügen. Der Nachweis hierüber wird geführt durch Bestehen der deutschen Sprachprüfung für den Hochschulzugang (DSH), den Test Deutsch als Fremdsprache (TestDaF) Stufe 4, das Kleine Deutsche Sprachdiplom (KDS) oder gleichwertige Nachweise gem. Rahmenordnung über die deutsche Sprachprüfung für das Studium an deutschen Hochschulen (RO-DT) der Kultusministerkonferenz (KMK) vom 25.06.2004. Der Nachweis über die geforderten Sprachkenntnisse ist spätestens bei der Einschreibung im Original vorzulegen.

§ 3

Studienbeginn und Bewerbungsfrist

- (1) Der Master-Studiengang MU-MBA beginnt jeweils zum Wintersemester. Die Bewerbung muss mit den gemäß Absatz 2 erforderlichen Bewerbungsunterlagen bis zum 15. Juli (Ausschlussfrist) für das Wintersemester bei der Hochschule eingegangen sein. Die Bewerbung ist über ein Online-Portal der Hochschule Hannover zu stellen. Anträge auf Zulassung außerhalb des Verfahrens der Studienplatzvergabe und der festgesetzten Zulassungszahlen müssen für das Wintersemester bis zum 20. September bei der Hochschule Hannover eingegangen sein. Die Bewerbung bzw. der Antrag nach Satz 3 gelten nur für die Vergabe der Studienplätze des betreffenden Bewerbungstermins. Die Hochschule Hannover ist nicht verpflichtet, die Angaben der Bewerberinnen und Bewerber von Amts wegen zu überprüfen.
- (2) Der Bewerbung bzw. dem Antrag nach Absatz 1 Satz 3 sind – bei Zeugnissen und Nachweisen in Kopie-folgende Nachweise zu § 2 und zu § 4 Abs. 3 einzureichen, wie:
 - a) das Abschlusszeugnis des Bachelor-Studiengangs oder – wenn dieses noch nicht vorliegt – eine Bescheinigung über die erbrachten Leistungen, die ECTS-Punkte und über die Durchschnittsnote,
 - b) der Lebenslauf,
 - c) ggf. Nachweise nach § 2 Abs. 4,
 - d) ggf. Nachweise über Berufs- und Praktikantentätigkeit nach § 4 Abs. 3,
 - e) ggf. sonstige Nachweise, sofern diese für die Prüfung der Zugangsvoraussetzungen oder die Durchführung des Auswahlverfahrens erforderlich sind.
- (3) Bewerbungen, die nicht vollständig, form- oder fristgerecht eingehen, sind vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.
- (4) Die eingereichten Bewerbungsunterlagen verbleiben bei der Hochschule, unabhängig von dem Zulassungserfolg.

§ 4

Zulassungsverfahren

- (1) Erfüllen mehr Bewerberinnen und Bewerber die Zugangsvoraussetzungen als Studienplätze zur Verfügung stehen, werden die Studienplätze nach dem Ergebnis eines hochschuleigenen Auswahlverfahrens vergeben.
- (2) Die Auswahlentscheidung wird wie folgt getroffen: für die Abschluss- bzw. Durchschnittsnote nach § 3 Abs. 2 Buchstabe a) und weitere zu berücksichtigende Kriterien werden für die Bewerberinnen und Bewerber Punkte vergeben. Aus den so ermittelten Punktzahlen wird eine

Rangliste gebildet. Besteht Ranggleichheit, bestimmt sich die Rangfolge auf der Liste nach Losentscheid.

(3) Für die Vergabe der Punktzahlen nach Absatz 2 gilt folgendes Punkteschema:

Die erreichte Punktzahl für die Abschluss-/Durchschnittsnote ergibt sich aus folgender Berechnungsformel:

$$\text{MaxP (hier 60)} * [(4 - \text{Note}) / 3]$$

Weitere Punkte für besondere Leistungen werden nach Vorlage des entsprechenden Nachweises addiert:

Besondere Leistungen	Beschreibung	Nachweis	Anrechnung
Praxiserfahrung	Einschlägige Berufserfahrung nach Studienabschluss	Arbeitszeugnisse, Arbeitsbescheinigungen oder Arbeitsverträge	Mehr als ein Jahr = 20 Punkte Mehr als fünf Jahre = 30 Punkte Mehr als zehn Jahre = 40 Punkte
Führungserfahrung	Mehr als ein Jahr Tätigkeit als Führungskraft	Arbeitszeugnisse, Arbeitsbescheinigungen oder Arbeitsverträge	10 Punkte
Auslandserfahrung	Auslandserfahrung im akkumulierten Gesamtumfang von mindestens 12 Wochen bei Auslandsaufenthalten, die als Teil des Studiums oder der Arbeit mit einer Dauer von jeweils mindestens 8 Wochen absolviert wurden.	Zeugnisse, Bescheinigungen oder Verträge ausländischer Hochschulen, Arbeitgeber oder Institutionen	5 Punkte
Ehrenamtliches Engagement	Ehrenamtliches Engagement in einem Umfang von mindestens 6 Monaten und einer durchschnittlichen Wochenstundenzahl von mindestens 5 Stunden oder in einem Umfang von mindestens einem Jahr und einer durchschnittlichen Wochenstundenzahl von mindestens 2,5 Stunden.	Bescheinigungen oder Urkunden	5 Punkte

(4) Die Auswahlkommission (§ 5) trifft die Auswahlentscheidung.

§ 5

Auswahlkommission für den Master-Studiengang MU-MBA

- (1) Für die Vorbereitung der Auswahlentscheidung bildet die Hochschule Hannover eine Auswahlkommission.
- (2) Der Auswahlkommission gehören mindestens drei stimmberechtigte Mitglieder an, die der Hochschullehrer- oder der Mitarbeitergruppe der beteiligten Hochschulen (FHDW und HsH) angehören müssen, und ein Mitglied der Studierendengruppe mit beratender Stimme. Wenigstens zwei Mitglieder müssen der Hochschullehrergruppe angehören. Die Mitglieder werden durch den Senat der HsH eingesetzt, welcher zugleich Mitglieder der Abteilung Betriebswirtschaftslehre der FHDW einsetzt. Die Amtszeit der Mitglieder beträgt zwei Jahre, die des studentischen Mitglieds ein Jahr, Wiederbestellung ist möglich. Die Auswahlkommission ist beschlussfähig, wenn mindestens zwei stimmberechtigte Mitglieder anwesend sind.

- (3) Die Aufgaben der Auswahlkommission sind:
- a) Prüfung der fachlichen Zulassungsvoraussetzungen gem. § 4 Abs. 1, 2, 3 und 4,
 - b) Gegebenenfalls Festlegung einer Prüfung gem. § 2 Abs. 3 zur Feststellung der für das Master-Studium erforderlichen Kompetenzen.

§ 6

Bescheiderteilung, Nachrückverfahren, Abschluss der Verfahren

- (1) Bewerberinnen und Bewerber, die zugelassen werden können, erhalten von der Hochschule Hannover einen schriftlichen Zulassungsbescheid. In diesem wird eine Frist festgelegt, innerhalb derer die Bewerberin oder der Bewerber schriftlich oder elektronisch zu erklären hat, ob sie oder er den Studienplatz annimmt. Liegt diese Erklärung nicht frist- und formgerecht vor, wird der Zulassungsbescheid unwirksam. Auf diese Rechtsfolge ist im Zulassungsbescheid hinzuweisen.
- (2) Bewerberinnen und Bewerber, die nicht zugelassen werden können, erhalten einen Ablehnungsbescheid, in dem der erreichte Rangplatz und der Rangplatz der zuletzt zugelassenen Bewerberin oder des zuletzt zugelassenen Bewerbers aufgeführt sind. Der Ablehnungsbescheid ist mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen. Er enthält gleichzeitig die Aufforderung, innerhalb einer bestimmten Frist schriftlich oder elektronisch zu erklären, ob der Zulassungsantrag für ein Nachrückverfahren aufrechterhalten wird. Legt die Bewerberin oder der Bewerber diese Erklärung nicht frist- oder formgerecht vor, so ist sie oder er vom Nachrückverfahren ausgeschlossen. Auf diese Rechtsfolge ist hinzuweisen.
- (3) Das Nachrückverfahren wird anhand der Rangliste nach § 4 Abs. 2 S. 2 durchgeführt.
- (4) Die Einschreibung der Bewerberinnen und Bewerber, die nach § 2 Abs. 2 den Nachweis der bestandenen Bachelor-Prüfung noch zu erbringen haben, wird widerrufen, wenn die hierfür erforderlichen Unterlagen nicht bis Semesterende des ersten Fachsemesters in der geforderten Form vorgelegt werden und die Bewerberin oder der Bewerber dies zu vertreten hat. Der schriftliche Zulassungsbescheid dieser Bewerberinnen und Bewerber wird um den Hinweis auf die bedingte Zulassung erweitert.
- (5) Die Zulassungsverfahren werden spätestens zwei Wochen nach Vorlesungsbeginn abgeschlossen. Danach noch verfügbare Studienplätze werden auf formlosen Antrag durch Los vergeben. Der Bewerbungszeitraum hierfür beginnt zwei Wochen vor dem Vorlesungsbeginn und endet mit dem Abschluss des Verfahrens.

§ 7

Zulassung für höhere Fachsemester

- (1) Die freien Studienplätze in einem höheren zulassungsbeschränkten Semester werden in nachstehender Reihenfolge an die Bewerberinnen und Bewerber vergeben
 1. für die eine Ablehnung der Zulassung aus Gründen, die in ihrer Person liegen, eine besondere Härte bedeuten würde,
 2. die im gleichen Studiengang
 - a) im zentralen Vergabeverfahren für einen Vollstudienplatz zugelassen sind und bereits an dieser Hochschule für einen Teilstudienplatz eingeschrieben sind oder waren,
 - b) bereits an dieser Hochschule für einen Teilstudienplatz eingeschrieben sind oder waren,
 - c) an einer anderen deutschen Hochschule, einer Hochschule eines anderen Mitgliedstaats der Europäischen Union oder eines anderen Vertragsstaats des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum eingeschrieben sind oder waren,

- d) mit deutscher Staatsangehörigkeit oder zulassungsrechtlich deutschen Staatsangehörigen gleichgestellt an einer ausländischen Hochschule, die nicht unter Buchstabe c fällt, eingeschrieben sind oder waren,
 - e) für das erste Semester zugelassen worden sind und in ein höheres Semester eingestuft werden können oder
3. die sonstige Gründe geltend machen.

Die Bewerberinnen und Bewerber müssen nachweisen, dass sie über den für das Studium in dem höheren Semester erforderlichen Leistungsstand verfügen.

- (2) Innerhalb jeder der drei Fallgruppen des Absatzes 1 entscheidet über die Zulassung das Ergebnis der Bachelor-Prüfung oder einer zu dieser äquivalenten Prüfung bei gleichem Ergebnis die für die Ortswahl maßgebenden sozialen, insbesondere familiären und wirtschaftlichen Gründe und bei dann noch gleichartigen Fällen letztlich das Los.

§ 8 Inkrafttreten

Diese Ordnung tritt am Tag nach ihrer hochschulöffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Zugleich tritt die bisherige Fassung dieser Ordnung außer Kraft.

Erstfassung

Genehmigung Präsidium: 05.03.2012
Genehmigung MWK: 10.01.2012
Verkündungsblatt Nr. 04/2012 vom 23.05.2012

1. Änderung

Genehmigung Präsidium: 15.07.2013
Genehmigung MWK: 01.08.2013
Verkündungsblatt Nr. 06/2013 vom 09.08.2013

2. Änderung

Genehmigung Präsidium: 15.06.2015
Genehmigung MWK: 06.07.2015
Verkündungsblatt Nr. 09/2015 vom 15.07.2015

3. Änderung

Beschluss Fakultätsrat: 27.06.2018
Genehmigung Präsidium: 16.07.2018
Genehmigung MWK: 02.08.2018
Verkündungsblatt Nr. 08/2018 vom 15.08.2018

4. Änderung

Beschluss Senat: 05.12.2023
Genehmigung MWK: 02.02.2024
Verkündungsblatt Nr. 01/2024 vom 15.02.2024